

# Qualitätsbaustoff Hochbaurestmassen

► Einsatzmöglichkeiten von Hochbaurestmassen zeigte der Österreichische Baustoff-Recycling Verband am 21. Oktober in Wien anlässlich der Tagung „Hochbaurestmassen: Vom Abfall zum Produkt“ auf.

Österreich verfügt als eines der wenigen Länder Europas über ein einheitliches Regime für die Verwertung von Baurestmassen: Zehn unterschiedliche Arten von Recycling-Baustoffen, alle mit Güteschutz herstellbar, erlauben einen altlastenbeitragsfreien Einsatz als Recycling-Baustoff. Diese qualitätsgesicherten Recycling-Baustoffe sind hochwertige Produkte, wenn sie im Verkehrswegebau oder Hochbau eingesetzt werden.

Im Spitzenfeld des Baustoff-Recyclings zeigt Österreich klar den richtigen Weg, die wertvollen Hochbaurestmassen einem gutgeschützten, qualitätsgesicherten Recycling zuzu-

führen. Über 2,1 Mio. t – was der Fläche des Vatikans 3 m hoch zugeschüttet entspricht – können bei richtigem Rückbau jährlich zu Schüttmaterial, Baumsubstraten, Schotterrassen, Leichtbeton und damit als Baustoff produziert werden. Die EU fordert 70% Recycling-Quote. Der Baustoff-Recycling Verband zeigte bei der Tagung auf, wie es gehen kann.

## Fachvorträge als PDF

Alle Vorträge zur erfolgreich abgehaltenen Fachtagung „Hochbaurestmassen: Vom Abfall zum Produkt“ sind als PDFs in Form einer CD-Rom erhältlich. Sie kann zum Preis von 49,- EUR (24,- EUR für Mitglieder und Veranstaltungsteilnehmer – Preise zuzügl. Porto und 10% MWSt.) per E-Mail unter [brv@brv.at](mailto:brv@brv.at) bestellt werden. ★

► [www.brv.at](http://www.brv.at)



Wege vom Abbruch zum Rückbau und von der Entsorgung zur Verwertung wurden aufgezeigt



DI Helmut Brezinschek, MA 29 - Brückenbau und Grundbau; DI Martin Car, Geschäftsführer Österr. Baustoff-Recycling Verband; Dr.-Ing. Angelika Mettke, BTU Cottbus; Ing. Günter Gretzmacher MAS, Ökotechna, Präsident des BRV; DI Geogr. Florian Knappe, Institut f. Energie- u. Umweltforschung Heidelberg; und DI Christian Holzer vom Lebensministerium (v. l.)